

Rundschreiben 3/2023

Dezember 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,
Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Mitstreiter(innen),

das wichtigste Ereignis für unseren Verein war in diesem Jahr die Mitgliederversammlung am 16. Juli 2023 in Wiesbaden.

1. Bericht zum Deutscher Anwaltstag 2023 in Wiesbaden

Zum DAT 2023 steuerte das Forum Anwaltsgeschichte e.V. in bewährter Weise mehrere Programmpunkte bei.

So unterstützte das Forum in der Tagungshalle eine Ausstellung über den Anwalt Hans Calmeyer, einen Gerechten der Völker. Die Herstellung der Ausstellungstafeln war ursprünglich durch eine Spendensammlung des Forums möglich geworden. Ferner veranstaltete das Forum unter der Federführung des Vorsitzenden Dr. Krach eine Führung im Hessischen Landesarchiv mit Besichtigung der bombensicheren Archivräume, in denen die Teilnehmer der Führung Original-Dokumente Napoleons, bis hin zu der vollständigen Sammlung hessischer Spruchkammer-Akten und den Gerichtsakten gegen Mulka u.a. aus dem Frankfurter Auschwitz-Prozess des Jahres 1965 gezeigt bekamen.

Daran an schloss sich ein interessanter Vortrag des Digital- und Technologieshistorikers Jens Crüger über „Das digitale Gedächtnis der Anwaltschaft – Archive und Archivierung im digitalen Zeitalter“.

Zum Abschluss fand die diesjährige Mitgliederversammlung mit der Neuwahl des Vorstands des Forums Anwaltsgeschichte statt. Bereits mit dem Rundschreiben 4/2022 war eine Veränderung angekündigt worden, indem Dr. Krach nach zwanzig Jahren seiner Vorsitzendentätigkeit einen personellen Wechsel anregte. Im Ergebnis einer kurzen im Vorfeld der Mitgliederversammlung geführten Diskussion, ob eine Fortführung des Vereins zukunftsfähig ist, wurde schnell deutlich, dass die Aufgabe der Vereinstätigkeit keine Option und die bisherigen Vorstandsmitglieder RA Dr. Tillmann Krach, RA Guido Morber und RA Michael Dudek bereit waren, weiter im Vorstand mitzuarbeiten. Gleichfalls erklärten RA Prof. Dr. Jürgen Taschke und Georg Prick sich zu einer aktiven Mitarbeit im Vorstand bereit.

Rückblick auf die letzten 20 Jahre

In einer kurzen Ansprache auf der Mitgliederversammlung vor den Vorstandswahlen würdigte Prof. Dr. Jürgen Taschke in einem Rückblick die verdienstvolle Tätigkeit von Dr. Tillmann Krach in den letzten zwanzig Jahren. Die wirkliche Bedeutung des Forums Anwalts-geschichte spiegele sich nicht in dem kleinen Kreis der Mitglieder, die an einem Freitagnachmittag den Weg nach Wiesbaden gefunden hätten.

Es sei Gerhard Jungfer gewesen, der Mitgründer des Strafverteidigertages, Mitinitiator der Zeitschrift „Der Strafverteidiger“, Vorsitzender in den bewegten Jahren 1977 bis 1981 und Ehrenvorsitzender der Vereinigung Berliner Strafverteidiger sowie langjähriges Vorstandsmitglied der Rechtsanwaltskammer Berlin war, der als erster eine Sammlung von historisch interessierten Anwaltskollegen, zunächst als Wingster Kreis betrieben hat, aus dem dann das Forum Anwalts-geschichte e.V. hervorgegangen ist.

Im Jahr 2002 übernahm Dr. Krach den Vorsitz und führte damit diesen Teil des Lebenswerks Gerhard Jungfers fort. Dr. Krach entwickelte das Forum Anwalts-geschichte e.V. durch viele eigene Impulse und Initiativen fort.

So verschickte Dr. Krach im April 2002 das erste Rundschreiben, in dem angekündigt wurde, dass im Oktober 2002 die vereinsrechtliche Geburtsstunde des Forums Anwalts-geschichte geplant sei. Bereits zu diesem Zeitpunkt gab es schon die Internetseite des Vereins und Dr. Krach zeichnete damals schon verantwortlich für die erste sechsseitige „Liste der Veröffentlichungen von Teilnehmern des Arbeitskreises.“ Die entscheidende Gründungssitzung war dann am 2. Dezember 2002 in Berlin. Am 13. Mai 2003 wurde das Forum Anwalts-geschichte beim AG Charlottenburg unter der Nummer 22497 NZ im Vereinsregister eingetragen. Mit der Beitragspflicht kam ein Wermutstropfen, weil nur ein Drittel (31) der ehemaligen Arbeitskreisteilnehmer die Mitgliedschaft beantragten.

Prof. Dr. Taschke hob in seiner Ansprache weiter hervor, dass es das Verdienst von Dr. Krach ist, immer wieder deutlich gemacht zu haben - zuletzt in einer Besprechung „Ein Mentor der Anwalts-geschichte“ der Jungfer'schen Aufsatzsammlung von Thomas Röth im Berliner Anwaltsblatt 2016 -, dass seitdem Adolf Weissler 1905 „Die Geschichte der Rechtsanwaltschaft“ verfasst hat, diese keine Professorenwissenschaft ist, sondern von der Anwaltschaft getragen wird – vielleicht getragen werden muss – mit „dem Bestreben, aus der Erinnerung an große Vorbilder, Kraft, Selbstbewußtsein und Erkenntnis zu schöpfen.“

Die von Dr. Krach gepflegte und maßgeblich gestaltete Homepage des Vereins ist in gewissem Sinne zu dem von Gerhard Jungfer angeregten „Museum der Anwaltschaft“ in digitaler Form geworden.

Prof. Dr. Taschke erinnerte auch daran, dass zum 10jährigen Bestehen des Forums im Jahr 2012 Dr. Krach in einem Beitrag den Finger in die Wunde der Vereinsarbeit legte. Dort führte Dr. Krach aus: „Gleichzeitig stehen wir in Kontakt mit den Berufsverbänden und freuen uns über jede von dort ausgehende Initiative mit historischer Thematik, erlauben uns allerdings auch, bei jeder passenden Gelegenheit das weit verbreitete Desinteresse an der Geschichte des eigenen Berufs(-standes) zu kritisieren und die Verantwortlichen dazu aufzufordern, die

insbesondere den großen Verbänden sich bietenden Möglichkeiten, daran etwas zu ändern, besser und häufiger zu nutzen.“ Reflektierend verwies Dr. Krach darauf, dass die Arbeit des Forums ursprünglich etwas „strafverteidigerlastig“ und auf die Weimarer und NS-Zeit fokussiert gewesen sei, weshalb er anregte, auch einen Blick ins 19. Jahrhundert und die Historisierung der 60er und 70er Jahre des 20. Jahrhunderts zu wagen. Manches ist inzwischen in dieser Richtung publiziert worden und z.B. mit Vorträgen von Hubert Seliger über die Anwälte im Nürnberger Kriegsverbrecherprozess auf dem DAT 2016 gefördert und unterstützt worden.

Prof. Dr. Taschke hob schließlich die regelmäßige Auslobung eines dotierten Preises für anwaltsgeschichtliche Projekte oder wissenschaftliche Arbeiten durch das Forum hervor.

Zusammenfassend stellte Prof. Dr. Taschke fest, dass, wenn man den Blick zurück auf die letzten 20 Jahre Vereinstätigkeit wirft, vieles umgesetzt und geschaffen wurde. Die 2001 in Aussicht genommene Veröffentlichung der Lebenserinnerungen Max Friedländers ist erfolgt. Das Grab des DAV-Vorsitzenden Julius Haber ist restauriert und wird gepflegt. Eine Gedenktafel für den DAV-Vorsitzenden Martin Drucker am ehemaligen Haus des DAV, Nikischplatz 3 in Leipzig, wurde angebracht. Prof. Dr. Taschke erinnerte in dem Zusammenhang an den ehemaligen stellvertretenden Vereinsvorsitzenden des Forums Rechtsanwalt i.R. Dr. Hubert Lang, Leipzig, der sich um das Andenken an den ehemaligen DAV-Vorsitzenden Martin Drucker sehr verdient gemacht und zum Abschluss seines Berufslebens eine monumentale Dissertation über die Leipziger Juristen jüdischer Herkunft vorgelegt hat. Zudem hat das Forum eine enge Zusammenarbeit mit der Schriftenreihe Juristische Zeitgeschichte der Fernuniversität Hagen gepflegt und dort Publikationen, z.B. im Jahrbuch für Juristische Zeitgeschichte, veröffentlichen können. Immer wieder wurde um Mitglieder und Mitstreiter in den Publikationen des DAV, der BRAK und diversen Kammermitteilungen geworben. Neben der Unterstützung von Projekten (s. Calmeyer-Ausstellung) hat das Forum Anregungen zur Fortbildung in Anwaltsgeschichte bei der Deutschen AnwaltAkademie (Tochter des DAV) und dem Deutschen Anwaltsinstitut (BRAK) unternommen.

Abschließend stellte Prof. Dr. Taschke fest, dass Dr. Krach durch seine profunde Arbeit für den Verein und durch seine vielen Vorträge, Aufsätze, Beiträge und Rezensionen zur Geschichte der Anwaltschaft sich bleibende Verdienste erworben habe. Es sei deshalb sehr begrüßt worden, dass Dr. Krach sich noch einmal in die Pflicht nehmen lasse und seine Bereitschaft erklärt habe, weiter im Vorstand mitzumachen.

In der anschließenden Vorstandswahl wurden
RA Prof. Dr. Jürgen Taschke, Frankfurt a.M., zum 1. Vorsitzenden
Georg Prick, Biederitz, zum stellv. Vorsitzenden
RA Michael Dudek, München, zum Schatzmeister
RA Dr. Tillmann Krach, Mainz, zum Beisitzer
RA Guido Morber, München, zum Beisitzer
gewählt.

2. Vorstandsarbeit

Der neugewählte Vorstand hat sich nach der Mitgliederversammlung mehrfach im Videokonferenzformat getroffen und über anstehende regelungsbedürftige Fragen konstruktiv beraten. Das ehemalige Vorstandsmitglied RA Dr. Mathias Hanten, Frankfurt a.M., hat sein Interesse bekundet wieder stärker mitzuarbeiten und wird zu den Videokonferenzen mit eingeladen. Darüber hinaus konnte zwei Neuaufnahmen begrüßt werden.

Der Vorstand ist bestrebt, auch jüngere Kolleginnen und Kollegen einzubinden und freut sich über jede Rückmeldung, auch für Empfehlungen im Kreis interessierter Kolleginnen und Kollegen. Wir verweisen besonders auf die nachstehende Bitte zur Gewinnung neuer Mitglieder.

3. Anschrift des Vereins

Mit der Neuordnung des Vorstands wird das Forum Anwaltsgeschichte e.V. postalisch nicht mehr in Mainz, sondern wie folgt zu erreichen sein:

**Forum Anwaltsgeschichte e.V.
c/o Münchener AnwaltVerein e.V.
Maxburgstr. 4
80333 München**

Dank gilt Herrn Rechtsanwalt Michael Dudek, Vorstandsmitglied im Münchener AnwaltVerein e.V., die postalische Erreichbarkeit zu gewährleisten. Der Sitz des Vereins bleibt weiterhin in Berlin.

Für das Forum wurde ferner ein neues Funktionsemailpostfach eingerichtet. , Die neue Anschrift lautet:

forum@anwaltsgeschichte.de

4. Inhaltliche Arbeit des Vereins

a) Förderung anwaltsgeschichtlicher Forschungen

Am 21. Juni 2023 veröffentlichte das Forum unter <https://www.hsozkult.de/grant/id/stip-137056> eine Mitteilung, dass der Verein bis zur Höhe von insgesamt 10.000 Euro Vorhaben unterstützt, die sich mit der Erforschung der Geschichte der Anwaltschaft oder dem Leben und Wirken von Rechtsanwälten bzw. Rechtsanwältinnen befassen.

In der Folge konnte sich der Vorstand in jeder Sitzung mit einer ganzen Reihe interessanter Projektanträge befassen. Nach eingehender Beratung im Vorstand wurde die Förderung mehrerer Arbeiten entweder mit einem Druckkostenzuschuss oder einer finanziellen Unterstützung für Forschungsaufenthalte positiv votiert und einige wenige Anträge abgelehnt. Damit ist die

Erwartung verbunden, dass bei einer späterem Publikation auf die Förderung durch das Forum in geeigneter Weise hingewiesen wird.

Die Resonanz auf den Aufruf des Forums lässt keinen Zweifel aufkommen, dass ein Interesse an der Anwaltsgeschichte und an einer Förderung durch das Forum besteht und dies fortgesetzt werden sollte.

b) Pflege von Kontakten in Nachbarländer

Im Zuge der fachlichen Beratungen zu den Projektanträgen ergab sich, dass durch vorhandene Kontakte nach Polen die Frage entstanden ist, diese Kontakte zu intensivieren und geeignete Publikationen zu prüfen.

c) Teilnahme am DAT 2024 in Bielefeld

Der Vorstand hat entschieden und beim DAV angemeldet, dass am 7. Juni 2024 auf dem DAT eine Mitgliederversammlung mit Rahmenprogramm durchgeführt wird. Interessierte Mitglieder werden gebeten, sich den Termin vorzumerken.

5. Mitgliederwerbung

Der neue Vorstand kann sich auf die langjährige Treue seiner Mitglieder zum Forum verlassen. Gleichwohl hat sich der Vorstand zum Ziel gesetzt, in den nächsten Jahren verstärkt unter den jungen Anwältkolleginnen und Kollegen nach historisch interessierten Mitstreitern und neuen Mitgliedern zu suchen. Ein Schritt könnte es sein, wenn jedes Mitglied mit überlegt, wer in seiner Anwaltskanzlei auf das Forum hingewiesen werden könnte. Der Vorstand ist für Fragen oder Anregungen über die Kontaktseite auf unserer Homepage www.anwaltsgeschichte.de oder über unser oben benanntes Funktionspostfach erreichbar.

6. Neuerscheinungen

Die neueste Literaturliste 2023 und 2024 wurde zwischenzeitlich in bewährter Weise von Dr. Krach zusammengestellt und auf der Internetseite des Forums www.anwaltsgeschichte.de unter dem Reiter „Aktuelles“ bereit gestellt.

7. Gedenktagskalender für 2024

Für jene, die nach einem dankbaren Thema für eine kurze Erinnerung an eine Anwaltpersönlichkeit oder für einen größeren Beitrag in einer Fachzeitschrift suchen, finden Sie an diese Mail angehängt den Gedenktagskalender 2024. Das Forum Anwaltsgeschichte e.V. würde sich freuen, wenn sich jemand

Der Vorstand des Forums Anwaltsgeschichte e.V. wünscht Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein paar ruhige und erholsame Tage und ein gutes, gesundes neues Jahr 2024.

gez. RA Prof. Dr. Jürgen Taschke

gez. Georg Prick

gez. RA Michael Dudek

gez. RA Dr. Tillmann Krach

gez. RA Guido Morber